



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Die IV Frag. Welcher gestalt die Caluinisten die H. Schrifft refomiert
haben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35356

die weltlichen in Engelland vnd Holland
als auch die Predicanten in Franckreich
vnd im Schweizerland viel Sackungen zu
der reformation gemacht haben/welche im
wort Gottes nicht geschrieben/sonder von
ihnen erfunden sind: das im vortgang mit
allerhand exempeln bewiesen werden soll.

Die III. Frag.

Welcher gestalt die Calvinisten
die H. Schrift reformiert haben?

SIE haben die heilige Schrift auff
viele wege reformiert/ oder/ das
ichs besser sage/ deformiert. Erst-
lich/ weil sie die H. Schrift der Tradition
beraubt haben/ die doch ihre natürliche
Schwester ist. Den gleich wie die Schrift
ist das geschriebene wort Gottes/ also ist die
Traditiō das ungeschriebene vñ mündlich
vertrauete wort Gottes. Zum andern/ ha-
bē sie etliche stuck oder glieder dawō hinweg
gethan/ nicht anders/ als wen man einē na-
sen vñ ohren abschnitte. Zu dritten/ habē sie
den vbrige leib mit so viele dolmetzungē/
vñ theilungē verendert/ das er schier lenger
ihm selbs nicht gleich ist. Dese drey stuck sind
droyen

droben erkleret. Zum vierten/ da sie zuuor die Richtschnur vnd Regel war / darnach man nicht allein glauben / sonder auch im leben vnd sitten sich verhalten musste / so haben sie ihr diß letzte Ampt abgestole. Sie kennen sie lenger nicht/ als Regulam practicam, die sie in ihrem thun vñ lassen richten sol/ sonder allein/ vt ipeculatiuam die sie im glauben richten sol.

Wirst fragen: Was ist dan für eine Regel vnd Richtschnur/ der die Calumnistē im leben vnd sitten folgen? Ich antworte/ Es ist nicht Gottes / sonder Lutheri vnd Caluini wort. Derwegen verwerffen sie das wort Christi / Matth. 19. Wiltu zum leben eingehen/ so halt die gebott: vnd setzen an desselbigē stat/ das Caluinus sagt: Wiltu zum leben eingehen / so halt die gebott nicht. Den dieselbige zuhalte/ ist weder notwendig/ noch möglich. Gleube allein/ das ist genug. Gleichfals verwerffen sie auch das wort Christi / Matth. 19. Ein jeglicher/ der vmb meines namens willen sein weib verlesset/ der wirt das ewige leben besitzen.

Vnd nemen an Lutheri wort: wil die fraw nicht / so komme die magd.

N v

Die